

Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt bzw. das Informationsdokument nach § 307 Abs. 1 und 2 KAGB des jeweiligen AIF sowie das Basisinformationsblatt, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.



ESG bei der BVT Unternehmensgruppe

Tradition und Zukunft





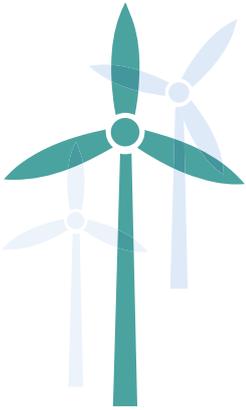
Inhalt

BVT Unternehmensgruppe	4
Organisation Nachhaltigkeitsmanagement.....	6
ESG-Policy der BVT Unternehmensgruppe	8
Investitionstätigkeit der derigo in den Geschäftsbereichen Multi Asset und Private Equity	14
Ausblick Bereich Immobilien Deutschland/USA.....	22

Im Text wird in der Regel das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

BVT Unternehmensgruppe

Die BVT Unternehmensgruppe mit Sitz in München und Atlanta sowie Büros in Berlin, Köln, Boston und Orlando, ist ein bankenunabhängiger Assetmanager und erschließt seit 45 Jahren deutschen Privatinvestoren sowie institutionellen Kapitalanlegern die vielfältigen Chancen internationaler Sachwertinvestitionen. Im Fokus stehen die Anlageklassen Immobilien USA und Deutschland, Energie und Infrastruktur, Private Equity sowie Portfolio-konzepte.



1988

erster Publikumsfonds
mit Windkraftanlagen

Tradition und Zukunft

Klimawandel, Ressourcenknappheit, Urbanisierung, technologischer Fortschritt, steigender Energiebedarf, demografischer Wandel und wachsende Ansprüche an den Gesundheitssektor sind Herausforderungen, die zukunftsfähige und nachhaltige Konzepte und Lösungen erfordern. Nachhaltig agierende Unternehmen können in diesem Marktumfeld Produkte und Dienstleistungen entwickeln und anbieten, welche langfristig zu einer ressourcenschonenden Lösung der genannten Herausforderungen beitragen. Eine Berücksichtigung solcher Aspekte kann sich mitunter sogar positiv auf die Rendite eines Produkts auswirken, sodass der frühzeitige Fokus auf Nachhaltigkeit langfristig auch zu einem Wettbewerbsvorteil führen kann.

Das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln ist bei den Gesellschaftern der BVT Unternehmensgruppe tief verankert.

„ Als Arbeitgeber Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen, ist uns ein Anliegen, das wir gerne umsetzen, damit sich Mitarbeiter bei der BVT Unternehmensgruppe wohlfühlen. **“**



Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf

Geschäftsführender Gesellschafter der
BVT Holding GmbH & Co. KG,
Geschäftsführer der derigo GmbH & Co. KG



So wurde nach intensiven Vorbereitungen Ende der 1980er-Jahre die deutschlandweit erste Beteiligungsmöglichkeit an einem Windpark angeboten. Zusammen mit einem Partner aus Husum entstanden die 50 Anlagen des Windparks Nordfriesland I und II im Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog vor Sylt. Der Windpark zählte damals zu den größten in Deutschland – ein Meilenstein in der Geschichte der BVT. Seit über 30 Jahren zeigt BVT damit, dass sich Ökologie und Ökonomie erfolgreich verknüpfen lassen. Auch künftig wird sich die BVT Unternehmensgruppe den Herausforderungen unserer sich wandelnden Welt stellen: Die nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt sowie die Wahrung des Gemeinwohls sind für uns zentrale Anliegen.

ESG (Environmental, Social and Governance) fasst die drei nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortungsbereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zusammen. Als Richt- und Leitlinien zur Bewertung von Risiken (und Chancen) in diesen Verantwortungsbereichen dienen die einzelnen ESG-Kriterien.

Über 30 Jahre erfolgreiche Verknüpfung von Ökologie und Ökonomie



Kapitalverwaltungsgesellschaft derigo

Die derigo GmbH & Co. KG (derigo) wurde im Rahmen der Einführung des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) im Jahr 2013 als Kapitalverwaltungsgesellschaft der BVT Unternehmensgruppe gegründet. Die derigo vereint in der Unternehmensgruppe übergreifend wertvolles Know-how aus den Bereichen der Sachwertanlage und der Unternehmensbeteiligungen. Als Initiatorin verantwortet sie die Konzeption aller geschlossenen Alternativen Investmentfonds (AIF) der BVT und übernimmt deren Verwaltung.

Das langjährige Engagement der BVT in der Erschließung regenerativer und nachhaltiger Energieprojekte wurde 2019 konsequent weitergeführt mit der Entscheidung der derigo, die internationale PRI-Initiative zu unterzeichnen. Damit bekennt und verpflichtet sie sich als Kapitalverwaltungsgesellschaft zur Berücksichtigung bestimmter ESG-Kriterien nach den UN PRI (mehr dazu auf Seite 12).



Sitz der BVT im Werksviertel, München

Organisation Nachhaltigkeitsmanagement

Geschäftsführung und ESG

Die Zuständigkeit für Nachhaltigkeitsfragen in der BVT Unternehmensgruppe ist unmittelbar bei der Geschäftsführung angesiedelt. Es besteht ein laufender Austausch zwischen den nachfolgend beschriebenen ESG-Organen und der Geschäftsleitung. So können Entscheidungen schnell getroffen und zielorientiert Maßnahmen umgesetzt werden.



Gut organisiert: ESG-Team und Beirat Nachhaltigkeit

Internes ESG-Team

Ein unternehmensinternes ESG-Team stellt seit August 2020 die ESG-Compliance auf Unternehmensebene sowie bei Investitionsentscheidungen sicher. Das ESG-Team umfasst Vertreter aus allen Unternehmensbereichen.

Zielsetzung des Teams ist es, unternehmensinterne ESG-Grundsätze zu definieren, ESG-Initiativen innerhalb des Unternehmens federführend umzusetzen sowie deren Einhaltung zu überprüfen. In regelmäßigen Meetings werden ESG-Themen diskutiert und die ESG-Politik der BVT weiterentwickelt. Jährlich wird eine Überprüfung der Umsetzung auf Unternehmensebene erfolgen. Die vom ESG-Team umgesetzten und geplanten Maßnahmen werden dokumentiert und einmal jährlich dem BVT Beirat Nachhaltigkeit und dem Risikomanagement vorgelegt.

Experten-Support durch den Beirat Nachhaltigkeit

Im Rahmen ihrer ESG-Maßnahmen wird die BVT Unternehmensgruppe von einem unabhängigen Beirat Nachhaltigkeit unterstützt. Damit unterstreicht BVT die Bedeutung der Kriterien Umwelt- und Sozialverträglichkeit sowie gute Unternehmensführung über den gesamten Wertschöpfungsprozess des Unternehmens. Aufgabe des Beirats Nachhaltigkeit ist es, die BVT Unternehmensgruppe bei der Ausrichtung ihrer Investitions- und Unternehmenspolitik auf die Anforderungen nachhaltig investierender Anleger im Einklang mit den Zielvorgaben der Vereinten Nationen und der Europäischen Union in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zu beraten. Der Beirat tagt in der Regel zweimal im Jahr.



„ Wer ESG als Belastung sieht, wird zurückbleiben. Wer ESG als Chance begreift, wird davon maximal profitieren.“

Karsten Müller-Uthoff

Sprecher des Beirats Nachhaltigkeit
der BVT Unternehmensgruppe

Für den Beirat konnten ausgewiesene Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kirche und Wissenschaft gewonnen werden

Der **Sprecher des Gremiums, Karsten Müller-Uthoff**, ist als selbstständiger Berater und im Beirat bzw. Aufsichtsrat verschiedener Finanz- und Immobiliengesellschaften tätig. Der Diplom-Kaufmann und Steuerberater war von 1991 bis 2015 Geschäftsführer der Ärzteversorgung Niedersachsen, Hannover, und von 2000 bis 2015 Sprecher des Arbeitskreises Vermögensanlagen bei der Arbeitsgemeinschaft Berufsständischer Versorgungseinrichtungen e.V. (ABV) in Berlin. Zuvor war er im Bereich Vermögensanlage bei namhaften Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften tätig. Seinen beruflichen Werdegang startete er 1980 bei Victoria Versicherungen in Düsseldorf.

Dr. Carsten Liesener ist seit 2019 CEO für Siemens Smart Infrastructure in Europa. In den zurückliegenden zehn Jahren hatte er von der Schweiz aus unterschiedliche globale Führungsaufgaben bei Siemens Building Technologies übernommen. Nach der Leitung des globalen Fire-Safety-Geschäfts und später des gesamten Produktvertriebs war er ab 2015 als CEO der Building Technologies verantwortlich für Europa. Vor seiner Schweizer Zeit war Dr. Liesener bei Siemens im Bereich Management Consulting in unterschiedlichen Projekten des Unternehmens weltweit tätig. Seinen beruflichen Werdegang startete er 1993 bei Bombardier in Berlin. Der Diplomingenieur hat einen Abschluss an der Technischen Universität Berlin und promovierte an der Universität Mannheim in Betriebswirtschaft und Controlling.

Dr. Ralph Poirel ist seit 2012 Leiter des Bereichs Pastoral im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und Aufsichtsratsvorsitzender des Verlags Katholisches Bibelwerk (seit 2014) sowie Vorstandsmitglied der Stiftung Akademie Klausenhof (seit 2017). Vor seiner Promotion zum Doktor der Theologie 2012 war er Afrika-Referent im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz im Bereich Weltkirche. Seinen Berufsweg begann er nach dem Studium der Theologie und Philosophie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn und der Graduate Theological Union in Berkeley, Kalifornien, als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Dogmatik und theologische Propädeutik in Bonn.

Prof. Dr. Eicke R. Weber ist Präsident des European Solar Manufacturer Council ESMC. 2017 bis 2018 war er Direktor/CEO der Berkeley Education Alliance for Research in Singapore (BEARS). Von 2006 bis 2017 leitete er das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg und war Inhaber des Lehrstuhls für Physik/Solarenergie an der Fakultät für Mathematik und Physik sowie an der Technischen Fakultät der dortigen Albert-Ludwigs-Universität. Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter den Humboldt-Forschungspreis (1994), das Bundesverdienstkreuz am Bande (2006), den Electronics and Photonics Division Award der Electrochemical Society ECS, San Francisco (2009) sowie den Walter-Scheel-Preis (2015). Prof. Weber ist Mitglied von Aufsichtsräten und beratenden Gremien von Firmen und Regierungen auf dem Feld der erneuerbaren Energien und der Transformation unserer Energiesysteme.



Karsten Müller-Uthoff
Sprecher des Gremiums



Dr. Carsten Liesener



Dr. Ralph Poirel



Prof. Dr. Eicke R. Weber



ESG-Policy der BVT Unternehmensgruppe

Die Ambitionen der BVT Unternehmensgruppe richten sich darauf, ESG-Kriterien auf allen Ebenen unserer Geschäftstätigkeit noch stärker zu integrieren und in unserem Handeln konsequent ökologische und soziale Maßstäbe sowie die Grundsätze guter Unternehmensführung zu berücksichtigen. Was das konkret bedeutet, wurde in einer ESG-Policy für die BVT Unternehmensgruppe festgeschrieben.



„ Wir nehmen den Klimawandel ernst.“

Environmental: ökologische Verantwortung

Wir bemühen uns mit verschiedenen Maßnahmen in allen Geschäftsbereichen um eine Verringerung von CO₂-Emissionen sowie des Energie-, Wasser- und Papierverbrauchs. Für unsere Zentrale in München haben wir bewusst ein mit dem DGNB-Standard in Gold zertifiziertes Gebäude gewählt: das „Highriseone“ im Werksviertel.

- › Diverse gebäudeseitige Energiesparsysteme im „Highriseone“
- › Umstellung von Arbeitsplatzdruckern auf zentrale, effiziente Multifunktionsgeräte pro Stockwerk
- › Integrierte Wasserspender/-sprudler

Wir treiben Digitalisierungsmaßnahmen voran, um Ressourcen zu schonen.

- › Papierloses Büro: Einführung eines Dokumentenmanagementsystems
- › Online-Meetingsysteme und Veranstaltungsformate
- › Implementierung einer Online-Zeichnungsstrecke

Wir setzen in unserem Bürogebäude Müllvermeidung aktiv um.

- › Infrastruktur für Mülltrennung

Wir etablieren unternehmensweit ein hohes Bewusstsein für umwelt- und ressourcenschonendes Verhalten.

Wir fördern eine umweltbewusste und nachhaltige Mobilität unserer Mitarbeiter.

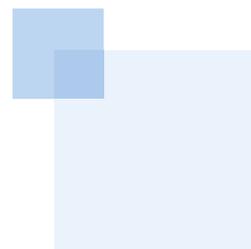
- › Bewusste Standortwahl für die neue Zentrale mit Fokus auf eine sehr gute Anbindung an den Nahverkehr sowie Gewährung von Zuschüssen für dessen Nutzung
- › Bereitstellung von Ladesäulen für E-Fahrzeuge in der Tiefgarage
- › Sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf Hybridmodelle

Wir engagieren uns in Umweltprojekten und wollen unser Engagement kontinuierlich ausbauen.

- › Unterstützung von Aufforstungs- und Naturschutzprojekten über Spendenengagements, z. B. für Primaklima (<https://primaklima.org/>), plant my tree (<https://plant-my-tree.de/>)

Ausblick: Wir wollen klimaneutral werden. Dafür ermitteln wir aktuell zunächst den CO₂-Fußabdruck der derigo.

Wir konzipieren Fonds unter Berücksichtigung bestimmter ESG-Kriterien (mehr dazu ab Seite 14).



Soziale Verantwortung

Kennzahlen Bereich „Mitarbeiter“

- › 31 Frauen, 42 Männer
- › Unterschiedliche Altersgruppen
(34 Mitarbeiter ≤ 45 Jahre, 39 Mitarbeiter > 45 Jahre)
- › Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 9,8 Jahre
- › 12 Nationalitäten in der BVT Belegschaft

Flexible Arbeitszeitmodelle

- › 23 Angestellte sind Teilzeitkräfte (32 %)
- › Altersteilzeit
- › Flexible Arbeits- und Gleitzeitmöglichkeiten
- › Sabbatical
- › Unbezahlter Urlaub für Regelung privater Angelegenheiten,
z. B. Kinderbetreuung
- › Konzept zum dauerhaften Ausbau von Homeoffice

Wir fördern die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter.

Maßnahmen Bereich „Gesundheit“

- › Externe Betriebsärztin
- › Impfangebote
- › Bildschirmarbeitsplatzvorsorge (Augenuntersuchung)
- › Externe Fachkraft für Arbeitssicherheit
- › Arbeitsschutzausschuss (zuständig für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)
- › Ergonomie am Arbeitsplatz (Bürostühle, höhenverstellbare Schreibtische)

Modernes Arbeitsumfeld

- › Einzel- und Doppelbüros mit bodentiefen Fenstern
- › Sehr gute Nahverkehrsanbindung
- › Cafeteria als Treffpunkt und Raum für sozialen Austausch



„*Unsere Mitarbeiter sind Grundlage für den Erfolg der Unternehmensgruppe.*“



Durch Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsprogramme fördern wir unsere Mitarbeiter und bieten attraktive Perspektiven.

- › Die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter und damit verbunden der Ausbau ihres Know-hows ist uns wichtig.
- › Finanzielle Unterstützung bei berufsbegleitendem Studium



Wir fördern eine integrative, gleichberechtigte und fair vergütete Arbeitskultur.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unserer Mitarbeiter ist uns wichtig.

Mit Teambuilding-Maßnahmen und Firmenveranstaltungen schaffen wir ein kollegiales Miteinander.

Wir engagieren uns in sozialen Projekten und wollen unser Engagement weiter ausbauen.

Folgende Projekte, die aus den Reihen der BVT-Mitarbeiter vorgeschlagen wurden, haben wir in Form einer Spende unterstützt:

- › Kinder und Familien unterstützt die **Stiftung München** mit dem Projekt „adventurecare“ für Kinder krebskranker Eltern oder mit Horizont e. V. für Kinder in Not geratener Mütter.
- › Das **Deutsche Kinderhilfswerk** kümmert sich um die Überwindung von Kinderarmut und fördert Bildung in Schulen für benachteiligte Kinder. Die **Lichtblick Seniorenhilfe** hilft bei Altersarmut.
- › Auch mit Spenden für die **Münchner Tafel**, die Lebensmittel für Bedürftige bereithält, sowie die **Stiftung Pfennigparade München**, welche die Inklusion und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben fördert, ist BVT regional engagiert.
- › Ein freundschaftliches, integratives Miteinander pflegen die von BVT unterstützten Spieler aus mehr als 30 Nationen beim **Fußballverein FC Düren**. Hier kommt zudem die Verbindung der BVT mit Nordrhein-Westfalen als Investitionsstandort zum Tragen.
- › Akute **Nothilfe Flutkatastrophe 2021**
Neben einer Sofortspende an die Verbandsgemeinde Altenahr wurden in einer BVT-internen Aktion zusätzliche private Spenden von Mitarbeitern im Rahmen der Flutkatastrophe aufgebracht. Die Geschäftsleitung hat anschließend diese Summe verdreifacht und zusätzlich gespendet.



Governance

Gute und transparente Unternehmensführung ist uns eine Verpflichtung. Darum pflegen wir einen offenen und vertrauensvollen Dialog mit unseren Kunden. Ihre Bedürfnisse stellen wir in den Vordergrund. Die BVT Tochtergesellschaft derigo als vollregulierte Kapitalverwaltungsgesellschaft nach dem Kapitalanlagegesetzbuch unterliegt dezidierten Verhaltens- und Organisationspflichten.

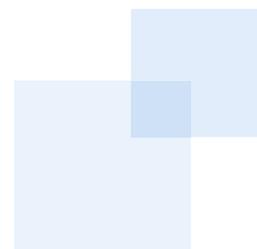
- › Konsequente Trennung von Portfolio- und Risikomanagement gewährleistet unabhängige Entscheidungs- und Prüfungsprozesse
- › Interessenskonflikte werden, soweit sie sich nicht vermeiden lassen, im Interesse der verwalteten Investmentvermögen und der Anleger gelöst
- › Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption und Geldwäsche gewährleisten ordnungsgemäße Geschäfte mit seriösen Geschäftspartnern
- › Kontrolle durch interne und externe Prüfinstanzen, wie Abschlussprüfer, interne Revision sowie Compliance-Beauftragte, gewährleisten ein hohes Maß an Qualität und Sicherheit bei der Verwaltung von Anlegergeldern
- › Gewährleistung von Datenschutz und IT-Sicherheit zum Schutz von Anlegern, Geschäftspartnern und Mitarbeitern gemäß Datenschutzgrundverordnung
- › Anonyme Möglichkeit des Whistleblowings bei Verstößen gegen die gesetzlichen und internen Vorgaben sowie jeder Art von Diskriminierung
- › Offenlegung von Informationen gemäß nationalen und internationalen Standards
- › Einhaltung der für derigo geltenden gesetzlichen Vorgaben bei allen Auslagerungen an Unternehmen der BVT Unternehmensgruppe
- › Festgelegte Regelungen für die Vergabe von Dienstleistungen
- › Einführung einer transparenten Berichterstattung zu ESG-Themen gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Partnern und der Öffentlichkeit



„ *Verantwortungsvolles Handeln steht im Einklang mit den Bedürfnissen unserer Kunden.* **“**

Darüber hinaus erfüllt die derigo folgende freiwillige ESG-Anforderungen:

- › Unterzeichner der UN PRI
- › Veröffentlichung eines freiwilligen ESG-Berichts
- › ESG-Team, das monatlich zu relevanten Themen auf Unternehmensebene tagt
- › Beirat Nachhaltigkeit, der über Maßnahmen im Bereich ESG informiert wird und in diesem Zusammenhang berät



UN Principles for Responsible Investment (UN PRI)

Die derigo hat 2019 die „UN Principles for Responsible Investment“ (UN PRI) unterzeichnet. Seit 2016 fördern die Vereinten Nationen (UN) Prinzipien für verantwortliches Investieren. Die UN PRI sind mit aktuell über 4.902¹ Unterzeichnern – mit einem verwalteten Vermögen von 121 Billionen US-Dollar¹ – die größte Initiative zur Implementierung, Verfolgung und Überwachung dieser Prinzipien weltweit. Insbesondere das jahrzehntelange Engagement der BVT bei Investitionen in regenerative und nachhaltige Energien fand seine Fortsetzung in der Entscheidung der derigo, sich den UN PRI zu verschreiben.

Die UN PRI ist eine von den Vereinten Nationen unterstützte Initiative für ein internationales Investorennetzwerk, das sechs Prinzipien für verantwortungsvolle Investments erstellt hat und umsetzen will. Ziel ist es, die Auswirkungen von Nachhaltigkeit für Investoren zu verstehen und die Unterzeichner dabei zu unterstützen, diese Themen in ihre Investitionsentscheidungsprozesse einzubauen. So tragen Unterzeichner zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem bei. Die Ziele sind freiwillig und unverbindlich.

Die Grundsätze wurden von Investoren für Investoren entwickelt. Durch ihre Umsetzung tragen die Unterzeichner zur Entwicklung eines nachhaltigeren, globalen Finanzsystems bei. Sie haben eine globale Unterzeichnerbasis angezogen, die eine Mehrheit der weltweit professionell verwalteten Anlagen repräsentiert.²

Diese Prinzipien sind das Rahmenwerk, auf dessen Grundlage die derigo ihre Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt hat.



„ Mit unseren Produkten gestalten wir eine nachhaltige Zukunft aktiv mit – ohne dabei den für Anleger nach wie vor wesentlichen Aspekt einer guten Rendite aus den Augen zu verlieren.“

Dr. Werner Bauer
Geschäftsführer der derigo

¹ Quelle: UN PRI Signatory Update (Q1 2022 www.unpri.org/annual-report-2022/)

² Quelle: UNPRI.org

Die sechs Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren bieten eine Reihe möglicher Anknüpfungspunkte zur Einbeziehung von ESG-Aspekten in die Anlagepraxis.

Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.

Die derigo berücksichtigt ESG-Themen in der Investitionspolitik und fördert die Entwicklung ESG-bezogener Instrumente, Kennzahlen und Analysen. Außerdem bewertet die derigo die Kompetenzen von Zielfondsmanagern bei der Integration von ESG-Themen.

Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.

Die derigo hat ihre aktive Anlagepolitik gemäß den Prinzipien offengelegt und übt Wahlrechte beispielsweise bei Beschlussfassungen als aktive Anteilseignerin aus. Darüber hinaus fordert die derigo Zielfondsmanager auf, sich für ESG-Themen zu engagieren und darüber zu berichten.

Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.

Die derigo fordert standardisierte Berichte zur Berücksichtigung von ESG im Investitionsprozess (wie beispielsweise ESG-Policies) sowie eine Berichterstattung im Hinblick auf ESG-Themen von ihren Zielfondsmanagern.

Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.

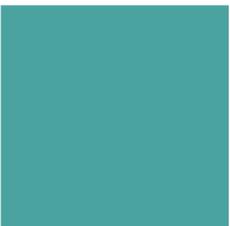
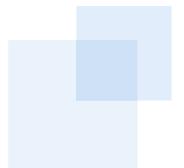
Die derigo berücksichtigt die Akzeptanz und Umsetzung der UN PRI-Prinzipien bei der Auswahl der Zielfondsmanager und unterstützt die Entwicklung von Instrumenten zum Benchmarking der ESG-Integration im Rahmen des eigens entwickelten Scoring-Modells.

Wir werden mit anderen UN PRI-Zeichnern, Finanzmarktteilnehmern, Investoren und Stakeholdern zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.

Die BVT Holding als Muttergesellschaft der derigo ist Mitglied im ZIA (Zentraler Immobilien Ausschuss e. V.) und wirkt in Arbeitsgruppen mit.

Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Die derigo berichtet über die Art der Integration von ESG-Themen in der eigenen Investitionspraxis im Rahmen der ESG-Policy und veröffentlicht einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.



Investitionstätigkeit der derigo in den Geschäftsbereichen Multi Asset und Private Equity



Die Berücksichtigung von ESG-Kriterien ist fester Bestandteil unserer Investitionsentscheidungen und unseres Assetmanagements. Hierzu haben wir eine individuelle ESG-Investitionspolitik für die Geschäftsbereiche Multi Asset und Private Equity definiert, die insbesondere im Hinblick auf neue regulatorische Anforderungen ständig weiterentwickelt wird.

Neben der Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Investitionsprozess stellt auch der Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken einen festen Bestandteil der ESG-Strategie der derigo dar. Im Risikomanagement wurde im Rahmen der Risikoinventur zur Nachhaltigkeit keine eigene Risikokategorie etabliert, da Nachhaltigkeitsrisiken auf eine Reihe von Risikoarten (beispielsweise Liquiditäts-, Gegenpartei-, Markt- und operationelle Risiken) Einfluss nehmen. Nachhaltigkeitsrisiken sind insofern unter dem Aspekt des Proportionalitätsgrundsatzes in die Prozesse des Risikomanagements implementiert, mit dem Ziel, eine angemessene Berücksichtigung im laufenden Risikocontrolling zu entwickeln, zu dokumentieren und im Zeitablauf an sich verändernde Gegebenheiten anzupassen.

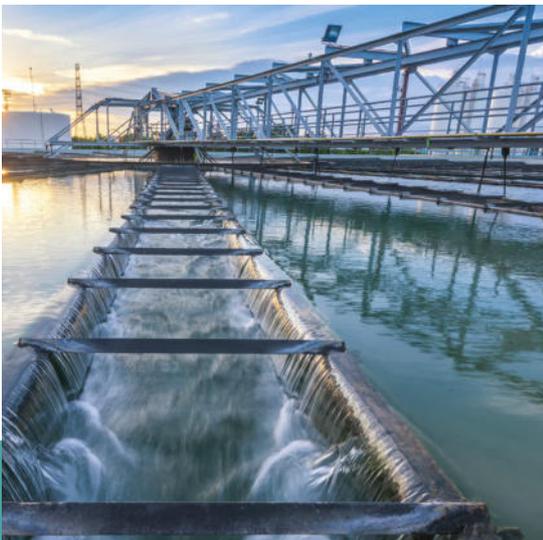
Wie wird die Anlagestrategie dauerhaft im Anlageprozess umgesetzt?

Im Anlageprozess durchläuft jede Investitionsentscheidung der Kapitalverwaltungsgesellschaft ein dreistufiges Auswahlverfahren, dem ein Scoring-Modell zugrunde liegt. Während der Laufzeit der Investition findet ein Monitoring der Investitionsstrategie des Assetmanagers auf Zielfondsebene durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft statt. Sollte über die Laufzeit ein Absinken des bei der Investition ermittelten Scores festgestellt werden, wird die Kapitalverwaltungsgesellschaft im Dialog mit dem Manager der Zielgesellschaft auf eine stärkere Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsindikatoren, insbesondere in den Bereichen, in denen eine negative Entwicklung aufgetreten ist, hinwirken.

Stufe 1: Anwendung der Ausschlusskriterien

Die Fonds der derigo investieren nicht in Zielgesellschaften, die in folgende Branchen bzw. Wirtschaftsaktivitäten investieren:

- › Herstellung und Handel von Rüstungsgütern und zugehörige Infrastruktur,
- › Exploration von Kohle und Erdöl sowie
- › Anlagen zur Energieerzeugung aus Atomkraft,
- › Tabakprodukte sowie
- › Pornographie und Prostitution.



Stufe 2: Prüfung der ESG-Politik des Managements der Zielgesellschaften

Die derigo prüft vor der Investition in Zielgesellschaften, ob deren Manager eine ESG-Politik verfolgen, die den Mindestanforderungen des Prüfkatalogs der Kapitalverwaltungsgesellschaft derigo entspricht.

Diese lauten beispielsweise:

- › Werden vom Manager der Zielgesellschaft maßgebliche ESG-Kriterien (Risiken und Möglichkeiten) ermittelt und bewertet?
- › Werden maßgebliche ESG-Kriterien in Unternehmen, in die eine Zielgesellschaft investiert, identifiziert und im Hinblick auf ihre Maßgeblichkeit eingeordnet (Prozesse)?
- › Werden identifizierte ESG-Kriterien in den Entscheidungsprozess, die Strukturierung der Transaktion und den Post-Investment-Aktions-/Wertschöpfungsplan aufgenommen?
- › Bestehen Monitoringprozesse, um das Management der ESG-Kriterien in Zielunternehmen zu überprüfen?
- › Werden ESG-Kennzahlen erhoben und regelmäßig gemessen?
- › Erfolgt ein Reporting ESG-relevanter Themen gegenüber Investoren?
- › Verpflichtet sich der Manager der Zielgesellschaft zu internationalen Standards, Guidelines, Reporting-Frameworks oder Initiativen, die nachhaltige Investitionsstrategien fördern (z. B. UN PRI)?

Stufe 3: Prüfung der Investitionstätigkeit der Zielgesellschaften (Scoring-Modell)

Die derigo ermittelt anhand der vorvertraglichen Informationen sowie Fragebögen, die den Managern der Zielgesellschaften zur Verfügung gestellt werden, inwieweit die als relevant erachteten Nachhaltigkeitsindikatoren im Rahmen der Investitionstätigkeit der Zielgesellschaften erfüllt sind. Die dabei abgefragten über 100 Nachhaltigkeitsindikatoren aus den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) werden im Rahmen eines von derigo eigens entwickelten Scoring-Modells bewertet. Voraussetzung für eine Investition der Investmentgesellschaft in die jeweilige Zielgesellschaft ist das Erreichen der Sollpunktzahl in den Bereichen E, S und G. Während der Laufzeit der Investition findet ein regelmäßiges Monitoring statt.

Das Scoring-Modell der derigo beinhaltet dabei beispielsweise folgende Nachhaltigkeitsindikatoren:

Umwelt (E)	Soziales (S)	Unternehmensführung (G)
<ul style="list-style-type: none"> › Luftverschmutzung › Treibhausgasemissionen › Bodenverunreinigungen › Biodiversität › Wasserverschmutzung › Lärmbelästigung 	<ul style="list-style-type: none"> › Allgemeine Menschenrechte › Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz › Nichtdiskriminierung › Lokale Entwicklungen 	<ul style="list-style-type: none"> › Korruptionsbekämpfung › Interessenkonfliktmanagement › Datenschutz › Compliance › IT-Sicherheit › Berichterstattung › Prüfungs- und Kontrollinstanzen

” ESG-Regulierungen sind wichtig, denn sie bilden eine einheitliche Grundlage für die Lenkung von Kapitalflüssen hin zu verantwortungsvollen Investitionen – und in nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten generell.“



Claudia Bader
Geschäftsführerin/CRO der derigo

Nachhaltigkeitsbezogene Berichterstattung gemäß Offenlegungsverordnung

Unternehmensebene

Auf Unternehmensebene wurden durch die derigo die nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten gemäß Artikel 3 (Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Anlageentscheidungsprozess) und Artikel 4 (Transparenz nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene des Unternehmens) der Offenlegungsverordnung (Verordnung EU 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, im Folgenden „Offenlegungsverordnung“) durch die entsprechenden Veröffentlichungen auf der Homepage unter www.derigo.de gewährleistet.

Darüber hinaus wurden entsprechend Artikel 5 (Transparenz der Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken) der Offenlegungsverordnung Einzelheiten zur aktuellen Vergütungspolitik der Kapitalverwaltungsgesellschaft derigo (§ 165 Abs. 3 Nr. 10 lit. b KAGB) offengelegt.

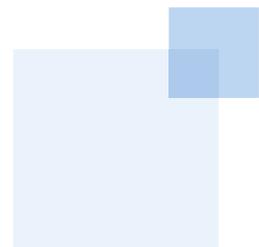
Produktebene

Nach unserem derzeitigen Verständnis können die momentan in Platzierung befindlichen Produkte/Fonds gemäß der Offenlegungsverordnung wie folgt in Produkte nach Artikel 6 oder Artikel 8 eingeordnet werden.

Fonds	Assetklasse	Fondsart	Kategorie
BVT Cententio Energie und Infrastruktur Institutionell GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	Multi Asset	Spezial-AIF	Artikel 8
BVT Cententio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG ¹	Multi Asset	Publikums-AIF	Artikel 8
BVT Cententio Vermögensstrukturfonds III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	Multi Asset	Publikums-AIF	Artikel 8
BVT Private Equity Select III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	Private Equity	Spezial-AIF	Artikel 8
BVT Residential USA 17 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	Immobilien USA	Publikums-AIF	Artikel 6
BVT Residential USA 18, Teilfonds der BVT LUX Invest S.C.S. SICAV-RAIF	Immobilien USA	SICAV-RAIF für professionelle und semi-professionelle Anleger	Artikel 6
BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG ¹	Immobilien Zweitmarkt	Spezial-AIF	Artikel 6
BVT Zweitmarktportfolio II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	Immobilien Zweitmarkt	Publikums-AIF	Artikel 6

Ausgehend von dieser Einordnung erfolgte die Umsetzung der relevanten Anforderungen der Offenlegungsverordnung.

¹ Fonds wurde geschlossen, Folgeprodukt in Vorbereitung.



Globale Verantwortung – UN Sustainable Development Goals (SDGs)

Die derigo berücksichtigt für das Konzept der aktuellen Cententio-Fonds sowie für den BVT Private Equity Select III GmbH & Co. Geschlossene Investment KG im Investitionsprozess den Beitrag der potenziellen Zielgesellschaften zu den UN Sustainable Development Goals (SDGs). Die SDGs wurden von den Vereinten Nationen als für alle Staaten geltende 17 Nachhaltigkeitsziele für eine soziale, wirtschaftliche und ökologisch nachhaltige Entwicklung definiert.

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen angenommen wurde, ist ein gemeinsames Konzept für Frieden und Wohlstand für die Menschen und den Planeten, jetzt und in Zukunft. Ihr Kernstück sind die in 2016 von den Vereinten Nationen definierten 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDG), die einen dringenden Aufruf zum Handeln aller Länder – Industrie- und Entwicklungsländer – im Rahmen einer globalen Partnerschaft darstellen. Die Mitgliedstaaten erkennen z. B. an, dass die Beseitigung von Armut und anderen Entbehrungen Hand in Hand gehen muss mit Strategien zur Verbesserung von Gesundheit und Bildung, zur Verringerung von Ungleichheit und zur Ankerbelung des Wirtschaftswachstums – und das alles bei gleichzeitiger Bekämpfung des Klimawandels sowie dem Schutz unserer Ozeane und Wälder. Die Sustainable Development Goals geben damit nachhaltigem Investieren – unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien – konkrete (globale) Zielsetzungen vor.¹



Case Study: Artikel 8 Fonds – BVT Cententio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

Der BVT Cententio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (BVT Cententio Energie & Infrastruktur) investiert in den Aufbau eines Portfolios aus Sachwert- und Unternehmensbeteiligungen in den Segmenten erneuerbare Energien und Infrastruktur im In- und Ausland. Ziel ist der Aufbau eines Portfolios aus 10 bis 15 Zielfonds, welche jeweils in Infrastrukturunternehmen bzw. Erneuerbare-Energien-Anlagen investieren werden. Damit wird der BVT Cententio Energie & Infrastruktur nach Abschluss der Investitionsphase der Zielfonds zusätzlich zur regionalen bzw. sektoralen Diversifizierung auch eine Streuung über verschiedene Wertschöpfungsstrategien mit verschiedenen ökonomischen bzw. sozialen Merkmalen anstreben. Der BVT Cententio Energie & Infrastruktur orientiert sich an den Zielen der UN SDG und fokussiert insbesondere auf zwei Ziele: erneuerbare Energien aus Wind, Sonne und Wasserkraft zu gewinnen sowie die Modernisierung der Infrastruktur zu fördern.

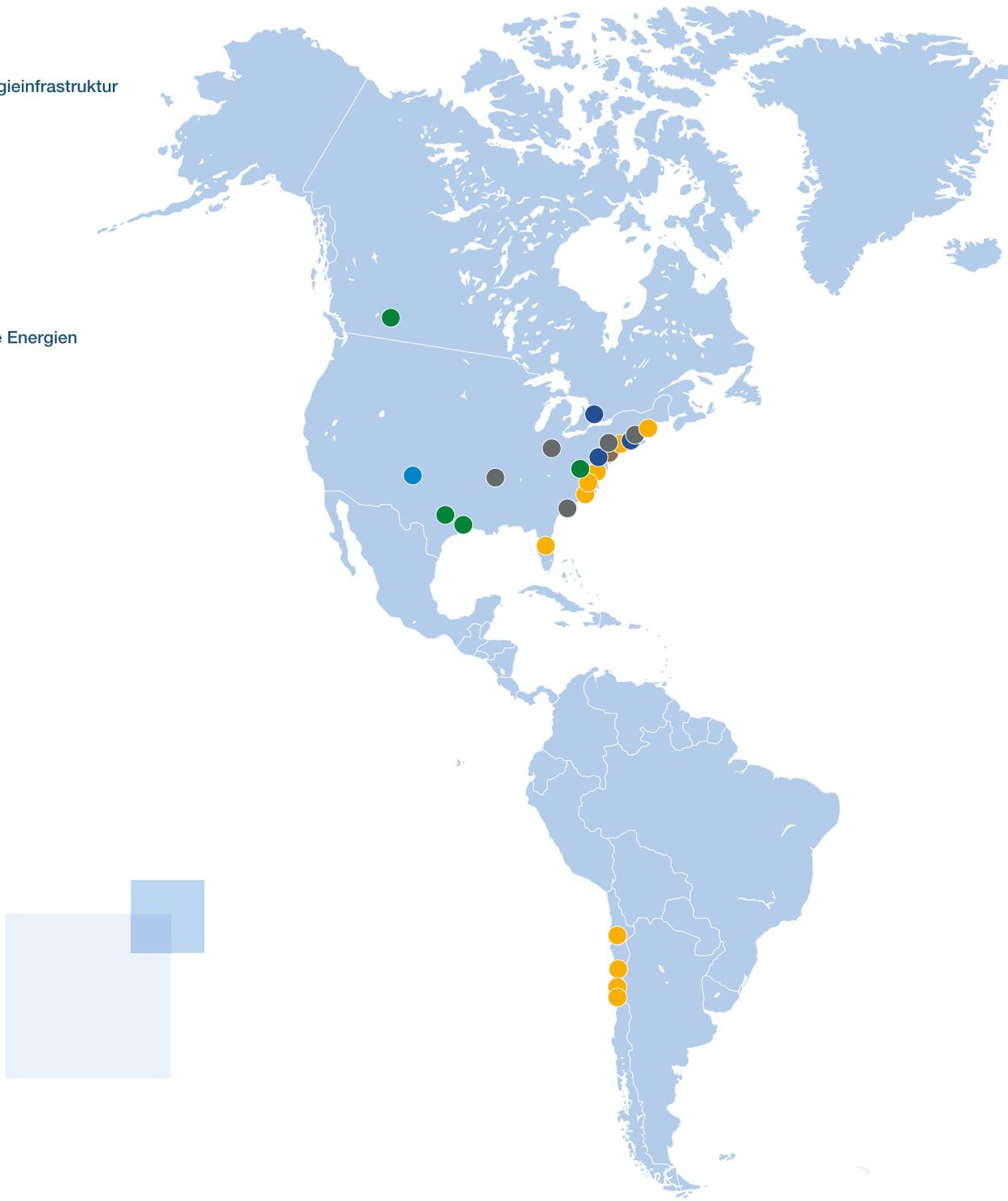
Hinweis: Die Anlage in einen geschlossenen Publikums-AIF ist mit Risiken verbunden. So besteht beispielsweise das Risiko, dass der Anleger seine Anteile nicht veräußern oder keinen ihrem Wert angemessenen Preis erzielen kann. Bei Investitionen in die Assetklasse Erneuerbare Energien besteht beispielsweise das Risiko, dass aufgrund von Wetter- und Klimaveränderungen die Menge der erzeugten Energie geringer als prognostiziert ist. Bei Infrastrukturanlagen kann das Risiko auftreten, dass sie nicht im erwarteten Umfang von den potenziellen Nutzern angenommen werden und dadurch geringere Einnahmen als prognostiziert erzielt werden. Der Anleger stellt der Investmentgesellschaft Eigenkapital zur Verfügung, das durch Verluste aufgezehrt werden kann. Der Anleger sollte daher bei seiner Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbeziehen. Eine ausführliche Darstellung der Risiken enthalten der Verkaufsprospekt sowie das Basisinformationsblatt und der letzte veröffentlichte Jahresbericht in ihrer jeweils aktuellen Fassung, die – jeweils in deutscher Sprache und kostenlos – in Papierform von Ihrem Anlageberater oder von der derigo GmbH & Co. KG, Rosenheimer Straße 141 h, 81671 München erhältlich oder unter www.derigo.de abrufbar sind. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher Sprache unter www.derigo.de/Anlegerrechte verfügbar.

¹ Vergleiche <https://sdgs.un.org/>, Seitenabruf: 03.02.2022

Standorte der Zielunternehmen

Zielunternehmen nach Geschäftstätigkeiten
zum 30.09.2022

- Solar/Photovoltaik
- Windenergie
- Versorgung und Energieinfrastruktur
- Transport
- Energy from Waste
- Telekommunikation
- Soziale Infrastruktur
- Sonstige Erneuerbare Energien





BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG



Beispielfonds 1: Zielunternehmen 1

Der Beispielfonds ist ein institutioneller Erneuerbare-Energien-Fonds mit dem Investitionsfokus auf Solaranlagen und Solarenergieinfrastruktur in den OECD-Ländern. Beim Beispielprojekt handelt es sich um vier Solarparks, gelegen in den indischen Bundesstaaten Odisha, Punjab und Karnataka, mit einer Gesamtkapazität von 76 MW. Das Fondsmanagement über einen universellen Biodiversitäts-Managementplan, um wirksame Maßnahmen zur Entwicklung, Wiederherstellung der lokalen Lebensräume sowie Ökosysteme umzusetzen und somit negative Auswirkungen aus der Errichtung und dem Betrieb von Solaranlagen zu vermeiden.

Gemäß der Einschätzung des Zielfondsmanagers trägt eine Investition in das Beispielprojekt zur Erreichung der folgenden Ziele bei:



Beispielfonds 2: Zielunternehmen 2

Der Beispielfonds ist ein institutioneller Erneuerbare-Energien-Fonds. Er hat das Ziel, in energieerzeugende Anlagen sowie dafür vorgesehene Infrastruktur sowie Anlagen zur Speicherung und zum Transport von erneuerbarer Energie mit Standorten in Europa und ergänzend in Nordamerika bzw. Australien zu investieren. Das Beispielprojekt ist ein Onshore-Windpark in Schweden. Das Projekt wird voraussichtlich Windenergie von 537 GWh jährlich über einen Zeitraum von 30 Jahren produzieren und erzeugt damit genug Strom, um ca. 173.226 Haushalte¹ zu versorgen. Dadurch ermöglicht das Projekt jährliche Schadstoffeinsparungen von ca. 434.222 Tonnen CO₂ und ca. 290 Tonnen Stickstoffoxid (NO_x)².

Gemäß der Einschätzung des Zielfondsmanagers trägt eine Investition in das Beispielprojekt zur Erreichung der folgenden Ziele bei:



¹ Quelle: <https://ofgem.gov.uk/gas/retail-market/monitoring-data-and-statistics/typical-domestic-consumption-values>

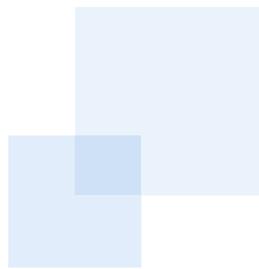
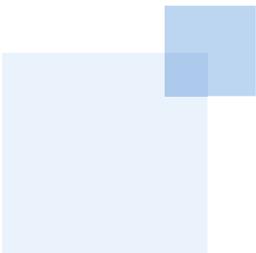
² Quelle: https://ipcc.ch/site/assets/uploads/2018/02/ipcc_wg3_ar5_annex-iii.pdf

Aufgrund der anteiligen Beteiligungen der BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH und Co. Geschlossene Investment KG am jeweiligen Zielfonds entfallen die hier genannten Zahlen nur anteilig auf die Beteiligung des BVT Concentio Energie & Infrastruktur. Die Zuordnung der UN SDG-Ziele zu den Zielinvestments erfolgt gemäß den Angaben der jeweiligen Zielfondsmanager.

Beispielfonds 3: Zielunternehmen 3

Der Beispielfonds ist ein institutioneller Infrastrukturfonds mit dem Fokus auf die Infrastruktursektoren Energie, Versorgung, Kommunikation, Transport und Soziale Infrastruktur. Das Beispielunternehmen ist ein Betreiber von Fähren in Dänemark. Mit der Fährenflotte trägt das Unternehmen u. a. zur Mobilität der Passagiere und Versorgung mit Gütern bei. Die Investition des Fonds soll insbesondere die weitere Dekarbonisierung der Fährenflotte vorantreiben. In den vergangenen Jahren konnte das Unternehmen beispielsweise bereits eine Reduktion der CO₂-Emissionen von über 60 % (bzgl. der transportierten Last in kg) durch Verzicht bzw. Ausstieg bei fossilen Brennstoffen erreichen.

Gemäß der Einschätzung des Zielfondsmanagers trägt eine Investition in das Beispielprojekt zur Erreichung der folgenden Ziele bei:



Ausblick Bereich Immobilien Deutschland/USA

Aufbau Nachhaltigkeitsmanagement im Bereich Immobilienfonds Deutschland/USA, Status quo

Alle unsere derzeit im Vertrieb befindlichen Fonds im Bereich Immobilien Deutschland und USA fallen unter die Kategorie Artikel 6 der Offenlegungsverordnung (vgl. Erläuterungen Seite 16). Insofern ist eine ESG-Due-Diligence aktuell für uns nicht bindend. Da für die Assetklasse Immobilien noch kein Branchenstandard für die Bewertung von ESG-Kriterien etabliert ist, arbeiten wir bei unseren Investitionsentscheidungen mit einer intern entwickelten ESG-Ampel zur Bewertung von ESG-Kriterien. Unsere Mitgliedschaft im ZIA (Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.) ermöglicht uns, auf neue Entwicklungen in diesem Bereich zuzugreifen und diese zeitnah umzusetzen. Im Rahmen unserer internen ESG-Due-Diligence fließen folgende Kriterien bereits heute bei der Objekt- und Projektauswahl mit ein:

- › Eine ESG-Bewertung von Neuinvestitionen erfolgt auf Grundlage von Prüfprozessen eines auf ESG spezialisierten externen Dienstleisters
- › Ausschluss von nicht ESG-gerechten Nutzungsarten bei Neuvermietungen
- › Sichtung möglicher Gebäudezertifizierungen im ESG-Bereich
- › Umstellung des Primärenergieträgers Strom für das bestehende Portfolio auf erneuerbare Energien aus Wasserkraft – wo möglich
- › Vereinbarung von Nachhaltigkeitsklauseln in Mietverträgen (Green Lease) für eine energie- und ressourcenschonende Standortbewirtschaftung
- › Berücksichtigung bestimmter Umweltkriterien wie energiesparende Beleuchtung und Elektroladeinfrastruktur
- › Berücksichtigung bestimmter S- und G-Standards bei der Auswahl von Dienstleistern

Laufende bauliche Bestandsoptimierungen erfolgen unter Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien. Bei Neuinvestitionen wird bei Bedarf ein Budget für nachhaltige Sanierungsmaßnahmen (z. B. für energetische Optimierung) vorgehalten.



„ Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.“

(Aristoteles)



Bildnachweise:

© iStock: Titel, Seiten 6, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 16, 20, 21

© shutterstock: Seite 4

https://www2.sdgactioncampaign.org/de/sdg_poster_german/: Seite 17

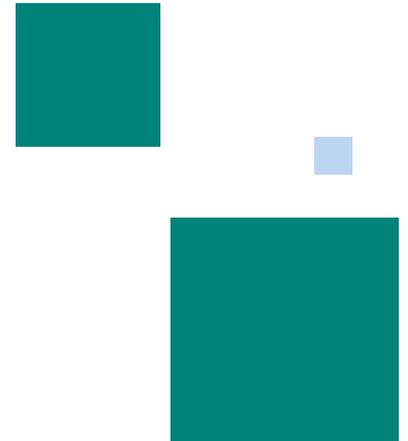
Hinweis

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bei den hier dargestellten Produkten handelt es sich um geschlossene Publikums-AIF oder um geschlossene Spezial-AIF für professionelle und semi-professionelle Anleger nach deutschem Recht sowie beim BVT Residential USA 18 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG um einen Teilfonds der BVT LUX Invest S.C.S. SICAV-RAIF nach Luxemburger Recht. Der Anleger geht eine langfristige Bindung ein, die mit Risiken verbunden ist. Insbesondere sind eine Verschlechterung des Marktumfelds und der Mietraten im Markt sowie eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Gegebenheiten möglich. Die Beteiligungen weisen aufgrund der vorgesehenen Zusammensetzung des jeweiligen Investmentvermögens und der Abhängigkeit von der Marktentwicklung sowie den bei der Verwaltung verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf. Das bedeutet, dass der Wert der Anteile auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein kann. Es können projektentwicklungstypische Risiken, insbesondere das Risiko eines nicht prognosegemäßen Bauverlaufs bzw. Verkaufs auftreten. Der Anleger stellt der Investmentgesellschaft Eigenkapital zur Verfügung, das durch Verluste aufgezehrt werden kann. Die Beteiligung ist nur eingeschränkt handelbar. Es besteht das Risiko, dass der Anleger seinen Anteil nicht veräußern oder keinen ihrem Wert angemessenen Preis erzielen kann. Sofern es sich um eine Investition in US-Dollar handelt, kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Bei der Beteiligung BVT Residential USA 18, die derzeit von semiprofessionellen und professionellen Anlegern erworben werden kann, handelt es sich um einen Teilfonds der BVT LUX Invest S.C.S. SICAV-RAIF, einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (*société d'investissement à capital variable*) nach Luxemburger Recht, die als Reserved Alternative Investment Fund („RAIF“, *fonds d'investissement alternatif réservé*) in der Form einer Kommanditgesellschaft (*société en commandite simple*) aufgelegt wurde. Mit der Anlage in diesen RAIF besteht das Risiko, dass eine Anlage in Regionen getätigt wird, bei denen sich später herausstellt, dass nur eine niedrigere Rendite als ursprünglich angenommen erzielt werden kann. Dies kann unter anderem daran liegen, dass bekannte Informationen unzutreffend bewertet werden oder dass im Rahmen der rechtlichen Erwerbsprüfung bestimmte Aspekte nicht berücksichtigt werden. Weiterhin können hierfür interne Faktoren (z. B. falsche Managemententscheidungen, Personalmangel) oder externe Umstände (z. B. eine wesentliche Veränderung wirtschaftlicher Prognosen oder der geologischen, rechtlichen oder steuerlichen Gegebenheiten sowie deren falsche Bewertung in rechtlicher oder steuerlicher Hinsicht) verantwortlich sein.

Der Anleger sollte daher bei seiner Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbeziehen. Eine Darstellung der wesentlichen Risiken enthalten die Verkaufsunterlagen. Für Spezial-AIF sind die Informationen gemäß § 307 Absatz 1 und 2 KAGB sowie das Basisinformationsblatt in der jeweils aktuellen Fassung sowie der letzte Jahresbericht von Ihrem Anlageberater oder von der derigo GmbH & Co. KG, Rosenheimer Straße 141 h, 81671 München, erhältlich. Für Publikums-AIF sind der Verkaufsprospekt sowie das Basisinformationsblatt in der jeweils aktuellen Fassung sowie der letzte veröffentlichte Jahresbericht – jeweils in deutscher Sprache und kostenlos – in Papierform von Ihrem Anlageberater oder von der derigo GmbH & Co. KG, Rosenheimer Straße 141 h, 81671 München, erhältlich oder unter www.derigo.de abrufbar. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher Sprache unter www.derigo.de/Anlegerrechte verfügbar. Für den BVT Residential USA 18 nach Luxemburger Recht erfolgt die für eine Anlageentscheidung maßgebliche Beschreibung der Risiken und sonstiger wesentlicher Einzelheiten im Verkaufsprospekt und dem PRIIPS-KID sowie dem Jahresbericht. Diese Unterlagen sind in ihrer jeweils aktuellen Fassung bei der BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH, Tölzer Straße 2, 82031 Grünwald, erhältlich.

Redaktionsstand: Januar 2023

Mehr erfahren
www.bvt.de



BVT Unternehmensgruppe
Rosenheimer Straße 141 h
81671 München
Telefon: +49 89 381 65-0
Telefax: +49 89 381 65-201
E-Mail: info@bvt.de
Internet: www.bvt.de